

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		Betriebsnummer 09	
Straße, Hausnummer, Ortsteil			
PLZ, Ort		E-Mail	
Telefon	Mobil-Tel.	Fax	

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Bitte reichen Sie diesen Antrag frühzeitig ein!

Eingangsstempel

Die Adresse des für Sie zuständigen AELF finden Sie unter
www.stmelf.bayern.de/aemter

Antrag auf Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche (NLF)

Ich beantrage hiermit für die unter Nr. 1 aufgeführten nicht¹ umweltsensiblen Dauergrünlandflächen eine Genehmigung zur Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche gemäß § 16 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz (DirektZahlDurchfG).

Ich beantrage hiermit für die unter Nr. 1 aufgeführten umweltsensiblen² Dauergrünlandflächen:

- die Aufhebung ihrer Bestimmung als umweltsensibel gemäß § 15 DirektZahlDurchfG und
- eine Genehmigung zur Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Fläche gemäß § 16 DirektZahlDurchfG.

Mir ist bekannt, dass die Umwandlung der Dauergrünlandflächen in nichtlandwirtschaftliche Flächen erst nach Erteilung der Genehmigung erfolgen darf.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke	Datum/NZ
Eingangsstempel angebracht	
Eingangsregistrierung (RESI)	
Antrag vollständig & plausibel	ja nein
Weitergeleitet an	uNB
Erfassung in iBALIS	ja nein, da keine Genehmigung
Bescheide versendet	

1. Dauergrünlandflächen, die nach erteilter Genehmigung in nichtlandwirtschaftliche Flächen umgewandelt werden sollen:

FS-Nr.	FID	Fläche [ha] ³⁾	Art des Dauergrünlands		Eigentum (E) oder Pacht (P) des Antragstellers	AUM ⁴⁾
			nicht ¹⁾ umweltsensibel	umweltsensibel		
		Gesamt:				

1) Nicht umweltsensibles DG: Es handelt sich dabei nach § 15 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz um Dauergrünland außerhalb von Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten), sowie DG in FFH-Gebieten, das nach dem 1. Januar 2015 neu entstanden ist
2) Umweltsensibles DG: Es handelt sich dabei nach § 15 Direktzahlungen-Durchführungsgesetz um Dauergrünland, das bereits am 1. Januar 2015 bestand und in Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) liegt.
3) Falls nur Teilflächen umgewandelt werden sollen: Die Abgrenzung ist deutlich sichtbar in einen Auszug aus der Digitalen Feldstücks-Karte (FeKa) oder in die Karte des FNN einzuzeichnen und als Anlage beizufügen)
4) Angabe des Codes einer bestehenden Agrarumweltmaßnahme (AUM): z. B. B20.

Anlagen

Auszug aus dem Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN) des aktuellen Mehrfachantrags für die Umwandlungsflächen (Kurz-FNN)

Auszug aus der Digitalen Feldstückskarte (FeKa) oder die Karte des FNN im Falle von Teilflächen

Kopie des Genehmigungsbescheids im Falle genehmigungspflichtiger Vorhaben (z. B. Baumaßnahme)

2. Falls es sich unter 1. um umweltsensibles Dauergrünland handelt, begründe ich den Antrag auf Aufhebung der Bestimmung als umweltsensibel wie folgt:

Bei der Durchführung eines genehmigungspflichtigen Vorhabens (z. B. Bauvorhaben) wurde die erforderliche Genehmigung erteilt (siehe Anlage).

Das Vorhaben bedarf keiner behördlichen Entscheidung (z. B. Bau eines Fahrtilos). Es wurde daher gemäß § 34 Absatz 6 des Bundesnaturschutzgesetzes bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde (uNB) angezeigt. Die uNB hat innerhalb eines Monats nach Eingang der Anzeige keine Entscheidung getroffen (insbesondere keine Untersagung, keine Beschränkung, die die beabsichtigte Nutzung ausschließt oder dem Vorhaben zugestimmt).

Mir ist bekannt, dass vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hierzu eine Bestätigung der uNB eingeholt und ggf. eine wasserrechtliche Prüfung bei der Kreisverwaltungsbehörde veranlasst wird.

Ich versichere, dass ich von den Verpflichtungen und Hinweisen Kenntnis genommen habe, die im Merkblatt „Genehmigung einer Umwandlung von Dauergrünland“ genannt sind, und diese einhalte.

Ich bestätige, dass meine in diesem Antrag und den Anlagen enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.